



Paul Reusch (ohne Jahr)

Erlesenes aus der Bibliothek des Ruhrgebiets:

In unserer Reihe „Erlesenes“ laden wir Sie diesmal herzlich zu einer Buchvorstellung und Podiumsdiskussion ein:

Paul Reusch - Ein „Ruhrbaron“ im Nationalsozialismus Zwei neue Reusch-Biografien werden vorgestellt

Dr. Peter Langer

Dr. Christian Marx

Prof. Dr. Johannes Bähr

Moderation: Prof. Dr. Dieter Ziegler

„Ruhrbarone“ wurden die mächtigen Leiter der großen Montankonzerne im Ruhrgebiet in den 1920er und 1930er Jahren genannt. Einer von ihnen war Paul Reusch (1868-1956), der zwischen 1909 und 1942 den Vorstandsvorsitz der Oberhausener Gutehoffnungshütte führte.

Zwei jüngst erschienene Biografien zu Paul Reusch beschäftigen sich intensiv mit dessen Verhältnis zum Nationalsozialismus. Deren Autoren, Dr. Peter Langer und Dr. Christian Marx (Universität Trier), werden die Ergebnisse ihrer Arbeiten auf einer Podiumsdiskussion vorstellen. Ebenso wird Prof. Dr. Johannes Bähr (Universität Frankfurt a.M.) teilnehmen, der die Unternehmensgeschichte des MAN-Konzerns untersucht hat. Die Diskussion leitet der Lehrstuhlinhaber für Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte an der RUB, Prof. Dr. Dieter Ziegler.

Der Ruhrbaron Reusch

Paul Reusch (1868-1956) führte von 1909 bis 1942 den Vorstandsvorsitz der Oberhausener Gutehoffnungshütte. Er baute den Montankonzern zu einem gemischtwirtschaftlichen Großunternehmen mit starkem Einschlag im Maschinenbau um und legte so den Grundstein für den heutigen MAN-Konzern. In der Weimarer Republik, der ersten deutschen Demokratie, die Reusch ablehnte, gehörte der Industriemanager zu den wichtigsten industriellen Verbandsfunktionären. Im Nationalsozialismus unterstützte Reusch die Aufrüstungspolitik des Regimes, musste jedoch 1942 auf politischen Druck der Nationalsozialisten vom Vorstandsvorsitz der Gutehoffnungshütte mit zahlreichen anderen wirtschaftlichen Leitungsfunktionen zurücktreten. Reuschs schillernde Rolle im Nationalsozialismus führte nach 1945 zu völlig unterschiedlichen Wertungen. Galt er bei manchen als Totengräber der Demokratie und Steigbügelhalter der Nazis, so sahen ihn andere als prinzipientreuen Widerstandskämpfer.

Die beiden Bücher:

Christian Marx: Paul Reusch und die Gutehoffnungshütte: Leitung eines deutschen Großunternehmens. Wallstein, 2013: ISBN 978-3835311190

Peter Langer: Macht und Verantwortung: Der Ruhrbaron Paul Reusch. Klartext, 2012
ISBN: 978-3837508222

Wann: Donnerstag, 4. Juli 2013
19.00 – ca. 20.30 Uhr

Um eine Anmeldung wird gebeten:
Tel: 0234 / 32 22 415
E-Mail: hgr@rub.de

Wo: Bibliothek des Ruhrgebiets
im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets
Clemensstr. 17-19
44789 Bochum

Der Eintritt ist frei.